

Pressepaket zum Jahr der Orden (III)

Kasten: Angebote für Leib und Seele

Wer sich für einige Zeit aus der Welt zurückziehen möchte oder einen geistlichen Impuls für sein Leben sucht, trifft in deutschen Klöstern auf offene Türen. Gäste können am Gebet der Ordensleute teilnehmen, Exerzitien absolvieren oder etwas aus den Kursprogrammen wählen. Das umfangreiche Angebot reicht von Ikonenmalerei über spirituellen Tanz hin zur Zen-Meditation.

Abseits allen weltlichen Trubels liegen Abteien wie Engelthal oder Herstelle, wie Gerleve oder Weltenburg. Kloster zum Mitleben bieten Kapuziner und Franziskanerinnen von Reute gemeinsam in Stühlingen an. Eigene Exerzitienhäuser betreiben unter anderem die Jesuiten mit Haus HohenEichen bei Dresden oder die Salvatorianerinnen mit Haus Horrem in Kerpen. Häuser für Erwachsenenbildung führen die Herz-Jesu-Priester in Neustadt an der Weinstraße oder die Franziskanerinnen von Sießen. Die Dominikanerinnen vom Arenberg unterhalten ihr Gästehaus als „Ort der Ruhe, an dem Leib und Seele neue Kraft schöpfen dürfen“ und die Barmherzigen Brüder die Kneippschen Stiftungen in Bad Wörrishofen.

Neben Nahrung für die Seele bieten Ordensgemeinschaften seit je her auch Nahrung für den Leib. So brauen die Benediktiner von Kloster Andechs ein eigenes Bier. Die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul vertreiben Mineralwasser der Marke Adelholzener. Liköre und Brände bieten die Karmeliten in Regensburg und die Zisterzienserinnen in Oberschönenfeld an. Bio-Gemüse und Schinken halten die Abteien in Plankstetten und Königsmünster vor. Kräutertee, Käse und Honig produzieren die Franziskanerinnen von Reute und die Benediktiner von St. Ottilien. Auch Kosmetika wie die Weihrauchsalbe der Birgitten von Altomünster oder das Mundwasser der Barmherzigen Brüder aus Trier stellen Ordensgemeinschaften her.

Über eigene Buch- und Kunstverlage wie „ars liturgica“ der Abtei Maria Laach oder dem „Franz-Sales-Verlag“ der Sales-Oblaten vertreiben Orden Kunstkarten, geistliche Bücher und Devotionalien. Verzierte Kerzen und handgefertigte Paramente produzieren unter anderem die Zisterzienserinnen in Thyrnau oder die Karmelittinnen in Speyer. Die Benediktinerinnen von Tettenweis nähen Steppdecken und in den Einrichtungen der Barmherzigen Brüder in Gremsdorf werden individuelle Tischkicker gebaut. Verkauft wird in zahlreichen Hofläden, in Buch- und Kunstläden sowie in Kloster gaststätten. Vieles gibt es auch über das Internet.

Weitere Informationen unter: www.orden.de oder unter www.klosterportal.org.

Bildunterzeilen:

Exerzitien 1: Im Garten von Exerzitienhaus HohenEichen der Jesuiten. Ein Ort, an dem sich Menschen aus der Welt zurückziehen können. Foto: Herrmann

Exerzitien 2: Die Kapelle von Exerzitienhaus HohenEichen der Jesuiten. Kraft aus dem Wort Gottes, das bieten Ordensmänner und Ordensfrauen ihren Gästen. Foto: Herrmann

Likörherstellung: Frater Emmeram produziert in der Abtei Niederaltaich den Klosterlikör. Foto: Herrmann